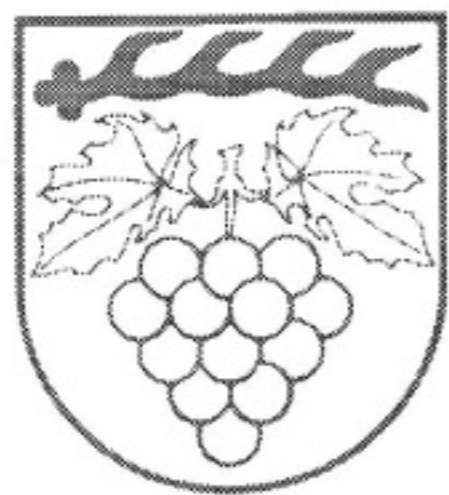
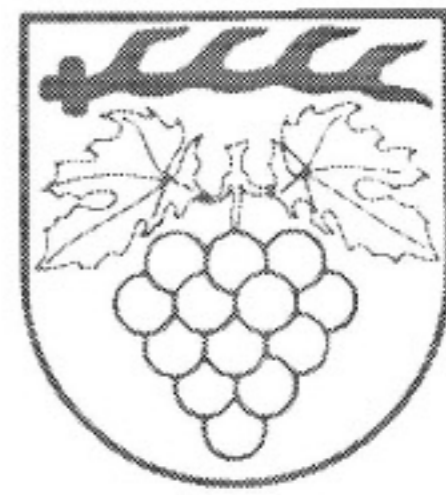


Jahresbericht



2009



der

Gemeinde Bretzfeld



**20 Jahre Partnerschaft
Budaörs – Bretzfeld**

Jahresrückblick für das Jahr 2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein bewegtes Jahr liegt wiederum hinter uns. Der Ihnen bekannte und von vielen sehr geschätzte Jahresrückblick für das Jahr 2009 liegt nun vor Ihnen und bestimmt enthält er viele wichtige Informationen, erinnert an umgesetzte Vorhaben und fasst auch übersichtliche Art und Weise das Geschehen in unserer Gemeinde zusammen, so dass sich auch ein Sammeln der einzelnen Jahresrückblicke lohnt.

Wenn wir an das Jahr 2009 denken, so wird dieses Jahr sicherlich sehr stark mit den Auswirkungen der globalen Immobilien-, Finanz- und Wirtschaftskrise verbunden bleiben. Wie es sich bereits Ende 2008 sehr deutlich abzeichnete, haben die skandalösen Immobilienfinanzierungsvorgänge insbesondere in den USA und eine teilweise nicht nachvollziehbare Mentalität in bestimmten Bereichen insbesondere der Großbanken, die durchaus als Raffgier bezeichnet werden kann, zu nie da gewesenen Erschütterungen geführt und die gesamte Weltwirtschaft in Mitleidenschaft gezogen. Unser Land, das eigentlich seit Ende des 2. Weltkrieges durch mehr oder minder starkes Wirtschaftswachstum verwöhnt war, musste auf einmal einen Rückgang um rund 5 % verkraften, bestimmte Wirtschaftszweige deutlich darüber hinaus gehende Minuszahlen. Traditionsmarken wie Quelle und Hertie gingen bankrott und nur Dank gigantischer Rettungs- und Stützungsaktionen für die Bankenlandschaft konnte vermieden werden, dass noch größere Erschütterungen des gesamten Wirtschaftssystems die Folge waren. Zwar sind im abgelaufenen Jahr nach einem dramatischen Einbruch die Aktienkurse gegen Ende des Jahres deutlich wieder angestiegen, dies ist aber nur ein sehr wackeliges Indiz für die allzeit erhoffte Erholung der Weltwirtschaft.

Dass dieses Finanzdesaster zeitversetzt auch in den öffentlichen Haushalten und damit auch in unserer Gemeinde Bretzfeld ankommen wird ist klar. Ab dem Haushaltsjahr 2010, verschärft ab 2011, werden wir auf dramatische Art und Weise Millionenbeträge an staatlichen laufenden Zuweisungen verlieren und so wird es auch für uns darum gehen, die solide und seriöse Finanzwirtschaft in unserer Gemeinde zu erhalten. Dazu gehört insbesondere das kritische Durchforsten laufender Ausgaben auf ihre Notwendigkeit, aber auch das ständige in Frage stellen von Strukturen in allen Bereichen.

Aber auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus bleiben Eindrücke im Gedächtnis haften. Spektakulär war sicherlich der Einsturz des Kölner Stadtarchivs im März, wobei eine Vielzahl historisch bedeutsamer Akten, Schriftstücke und Urkunden für immer verloren gegangen sind.

Unser Bundespräsident Horst Köhler wurde gleich im ersten Wahlgang deutlich als unser Staatsoberhaupt wiedergewählt.

Im Sommer war die Leichtathletik-WM das große Spektakel auf sportlicher Ebene. Die unstillbare Gier der Menschen nach Sensationen wurde durch die Fabelweltrekorde von Usain Bolt aus Jamaika über 100 und 200 Meter nicht gestillt, sondern eher wohl noch mehr angeheizt.

Als leuchtendes Vorbild für unsere Männer, die sich im Sommer in Südafrika um den Titel des Fußballweltmeisters bemühen werden, hat die Deutsche Frauennationalmannschaft zum 6. Mal hintereinander mit dem Titel der Europameister eine beeindruckende Serie fortgesetzt.

Politisch sehr bedeutsam war die Bundestagswahl am 27. September, die den Farbwechsel von Schwarz/Rot zu Schwarz/Gelb gebracht hat. Erstmals nach 10 Jahren, damals war es Günter Grass, hat Anfang Oktober mit Hertha Müller wieder eine Deutsche den Literatur-Nobelpreis erhalten.

Auch das Ableben von Prominenten wird immer wieder in den Mittelpunkt des Interesses gerückt, eine wunderbare Möglichkeit der Medien Einschaltquoten und Verkaufszahlen nach oben zu drücken. Ob es die gewaltige Hysterie nach dem Tod von Michael

Jackson dem „King of Pop“ war oder auch die medienwirksam initiierte Trauerfeier für den Deutschen Fußballnationaltorwart Robert Enke, beides ist eher kritisch, als wissenswerte Informationsvermittlung zu sehen. Ein großer Schock, der unsere Nation im vergangenen Jahr aufgewühlt hat, war der furchtbare Amoklauf von Winnenden. Es bleibt zu hoffen, dass unsere Gesellschaft in Zukunft von ähnlichen Gewaltexzessen verschont bleibt.

Das Jahr 2009 ist vorüber und viele haben in unserer Gemeinde daran mitgewirkt, unser Gemeinwesen attraktiv, lebens- und liebenswert zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön soll deshalb an dieser Stelle den vielen ehrenamtlich Tätigen, sei es im Gemeinderat oder in den Vereinen, in den Kirchengemeinden oder auch mildtätigen Organisationen, ausgesprochen sein.

Das Jahr 2010 hat begonnen. Gehen wir mit Tatkraft und Optimismus in dieses Jahr, begehen wir jeden einzelnen Tag in dem Bewusstsein, dass in der Vergangenheit schöne Erinnerungen liegen, gestaltet werden kann aber nur jeder einzelne neue Tag in der Zukunft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute für das Jahr 2010 und viel Spaß und Vergnügen beim Blättern und Schmökern im Jahresbericht 2009.

Herzlichst
Ihr



Thomas Föhl
Bürgermeister

Investitionen

Auch im Jahr 2009 hat die Gemeinde in verschiedene Tief- und Hochbauvorhaben Gelder investiert. Das größte und wichtigste Vorhaben war dabei sicherlich die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Schwabbach-Nord“, welches mit einer Gesamtfläche von zunächst rund 8 Hektar im ersten Abschnitt die Ansiedlung von attraktiven Gewerbebetrieben ermöglichen soll. Darüber hinaus stehen diese Flächen selbstverständlich auch für ortsansässige Unternehmen bei Bedarf zur Verfügung.

Das Gewerbegebiet wurde über den ersten Kreisverkehr im Gemeindegebiet an die L 1036 angebunden. Im Vorfeld waren eine Vielzahl von Untersuchungen und Genehmigungsverfahren notwendig, bevor der Bebauungsplan als Satzung rechtskräftig wurde und die Erschließung dann im Detail geplant werden konnte. Die Kostenberechnung ging zunächst für die auszuschreibenden Arbeiten für Straßenbau, Kanal und Wasser von einer Auftragssumme von rund 2,85 Mio. Euro aus. Letztendlich wurde der Auftrag an die ortsansässige Firma Dietz & Strobel als wirtschaftlichste Anbieterin mit knapp 2,4 Mio. Euro deutlich unter der Kostenberechnung vergeben.

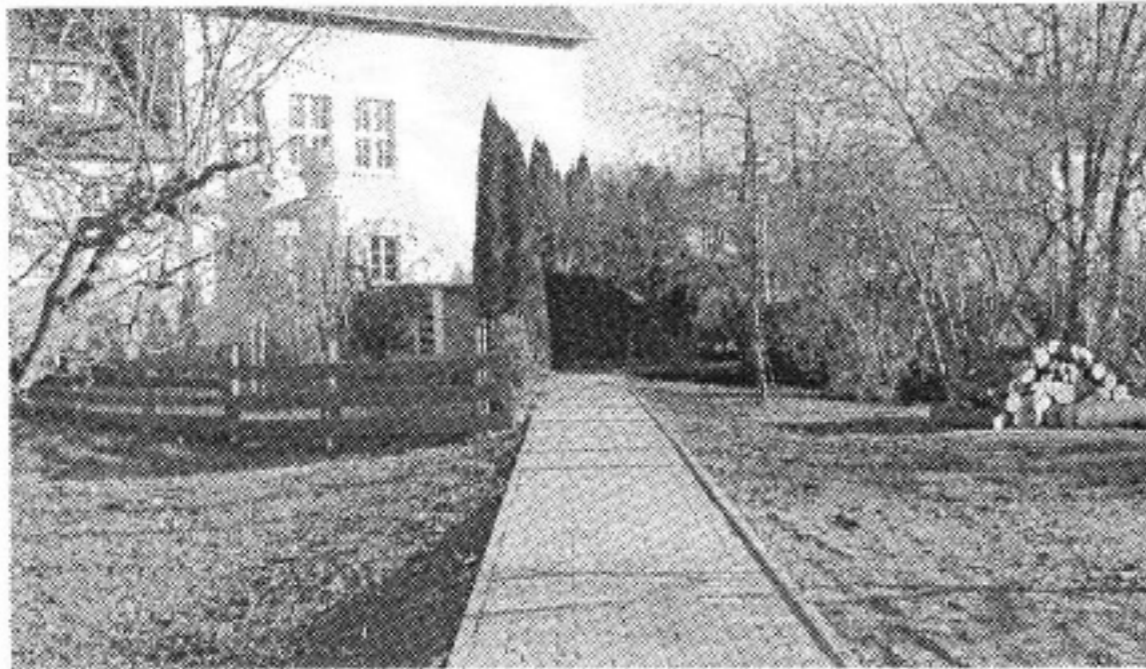
Die Grundstücke sind derzeit noch nicht in einzelne Bauplätze aufgeteilt. Es kann also nach Bedarf die jeweils notwendige Fläche für eine Betriebsansiedlung abgemessen werden.

In den letzten 17 Jahren wurden die Gewerbegebiete „Schwabbach-Ost“ und „Zwölf Morgen“ durch die Gemeinde erschlossen und vermarktet. Weit mehr als 500 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse konnten in der Gemeinde neu angesiedelt werden und genau mit der gleichen Absicht soll bei der Vermarktung des Gewerbegebietes „Schwabbach-Nord“ in den nächsten fünf bis zehn Jahren vorangeschritten werden.

Der Tiefbau lässt uns immer wieder auch viel weniger spektakuläre aber dennoch zwingend erforderliche Maßnahmen in Angriff nehmen. Seit langer Zeit sind mehrere Anwesen am südlichen Ortsrand von Adolzfurt nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossen gewesen. Es handelt sich dabei um bebaute Anwesen rund um den Schloßweg. Dieses Vorhaben hat uns über mehrere Monate hinweg im Jahr 2009 beschäftigt. Mit dem Aufbau der Kanalisation im dortigen Bereich wurde auch teilweise die Wasserleitung erneuert bzw. ergänzt. Der Schloßweg, als Fuß- und

Radweg sehr gerne genutzt, da sehr idyllisch gelegen, wurde in einem zeitgemäßen Zustand ausgebaut und steht nun im Radwegekonzept der Gemeinde wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Wir freuen uns über den Abschluss dieses Vorhabens, mit dem wieder eine bestimmte Anzahl von Anwesen erstmals an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen werden konnten.



Eine ganz schwierige Geburt schien zunächst die Anbindung des oberen Brettachtals an das Bretzfelder Radwegenetz. Vor dem Bau der Hochwasserrückhaltebecken durch den Wasserverband Neuenstadter Brettach waren keine geeigneten öffentlichen Flächen zur Verfügung, die den Bau einer Radwegtrasse ermöglicht hätten.

Nach dem Bau der beiden Hochwasserrückhaltebecken zwischen Adolzfurt und Geddelsbach oberhalb der Landesstraße Richtung Unterheimbach stand nun auf einmal ein umfangreiches Wegenetz, das der Erschließung der beiden Hochwasserrückhaltebecken dient, zur Verfügung. Es fehlte lediglich ein Teilstück von rund 900 m bis zum Ortseingang Geddelsbach. Dieses Stück wurde nun gebaut und im Herbst offiziell mit einer Erstbefahrung seiner Bestimmung übergeben. Über das fast fertig gestellte Hochwasserrückhaltebecken A 1 im Bereich des ehemaligen Firmengeländes Dynamit Nobel besteht nun auch die Möglichkeit, aus Richtung Geddelsbach/Unterheimbach direkt nach Scheppach zu radeln.

Die sehr guten Radwegeverbindungen sind damit im Jahr 2009 fast vervollständigt worden, lediglich der Anschluss von Brettach steht noch aus. Dies soll ab diesem Jahr Thema sein. Eine Planungsrate steht im Haushalt zur Verfügung. Inwieweit das Projekt eine echte Realisierungschance hat, hängt ganz maßgeblich von der Trassenführung ab, hindert uns doch zwischen Geddelsbach und Brettach ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet.

Hoffen wir, dass es uns gemeinsam gelingt, zunächst eine vertretbare Trasse zu finden und diese dann auch vereinbar mit dem Naturschutzgebiet genehmigt zu bekommen.



Ein großes Investitionsvorhaben war in den zurückliegenden Jahren die Neugestaltung der Brettachtalalue. In einem 2. und 3. Abschnitt sind nun verteilt über die Brettachtalalue Spielgeräte für Kinder und Jugendliche aufgestellt worden, die bereits kurz nach ihrer Freigabe gerne und rege in Anspruch genommen worden sind.

Unmittelbar noch vor Weihnachten hat die Firma Schwarz aus Ingelfingen die Erweiterung des Bürgerwiesenparkplatzes fertig gestellt. Begonnen wurde mit der Anlage eines Kleinkindspielbereiches und einer Boulebahn in unmittelbarer Nähe zur Rathausbrücke. Diese Arbeiten werden – sobald es die Witterung zulässt – frühzeitig in 2010 fertig gestellt. Damit ist die Thematik „Neugestaltung des Bürgerwiesenareals“ abgearbeitet.

Dieser neu geordnete Grünbereich mit ausgiebigen Wegeverbindungen und Spiel- und Freizeitmöglichkeiten soll als grüne Lunge zwischen Alt- und Neu-Bretzfeld, zentral gelegen in der Gemeindemitte eine wichtige Identifikationsfunktion haben.



Erster Spatenstich für das Gewerbegebiet „Schwabbach-Nord“

Im Jahr 2010 feiert unser Ortsteil Bitzfeld seinen 750. Geburtstag. Rechtzeitig dazu wurde im Jahr 2009 die renovierungsbedürftige Mehrzweckhalle in Bitzfeld saniert und erweitert. Die nicht in genügender Anzahl vorhandenen Geräteräume, Umkleiden, Duschen und WC wurden durch einen Anbau sichergestellt. Mehr als eine halbe Million Euro hat die Gemeinde in dieses Vorhaben investiert.



Jahr für Jahr stellt die Gemeinde Beträge von deutlich mehr als einer halben Million Euro zur Unterhaltung des laufenden Straßen- und Feldwegenetzes zur Verfügung. Unabhängig davon gibt es immer wieder Straßenzüge, die erstmals ausgebaut und in einen ordentlichen Zustand versetzt werden müssen. Eine derartige Maßnahme wurde im vergangenen Jahr in Dimbach umgesetzt. Sowohl der Kranichweg wie auch der hintere Teil der Forststraße waren in einem sehr schlechten Zustand und aufgrund der Tatsache, dass ein Ausbau Erschließungsbeiträge für die Anlieger nach sich zieht, über viele Jahre und Jahrzehnte aufgrund fehlenden Einverständnisses nicht verwirklicht worden.

Nach vielen Gesprächen und intensiven Bemühungen konnte nun über die Durchführung dieses Vorhabens Einigkeit erzielt werden, Gemeinderat und Verwaltung brachten daraufhin eine Ausbauplanung auf den Weg. Die vorhandene Kanalisation wurde erneuert, ebenfalls das vorhandene Wasserleitungsnetz. Der Straßenausbau wurde als gemischt genutzte Verkehrsfläche durchgeführt, die Straße in Asphalt mit Betonrundbordsteinen als Randeinfassungen ausgeführt.

Derartige Baumaßnahmen sind immer mit Beeinträchtigungen für die Anlieger während der Bauzeit verbunden. Umso mehr entschädigt der nun gute Zustand dafür und kann vielleicht Ansporn sein, in den kommenden Jahren nach dem Pfauenweg und der jetzt durchgeführten Maßnahme auch den vorderen Teil der Forststraße zeitgemäß erstmals auszubauen.



Investitionen anderer Vorhabensträger

Nicht nur die Gemeinde selbst, sondern Zweckverbände in denen die Gemeinde Mitglied ist oder auch private Investoren schaffen Jahr für Jahr neue Einrichtungen im Gemeindegebiet, die die Infrastruktur aufwerten. Im abgelaufenen Jahr 2009 war dies gleich durch 6 Vorhabensträger bei 7 Maßnahmen der Fall. Die

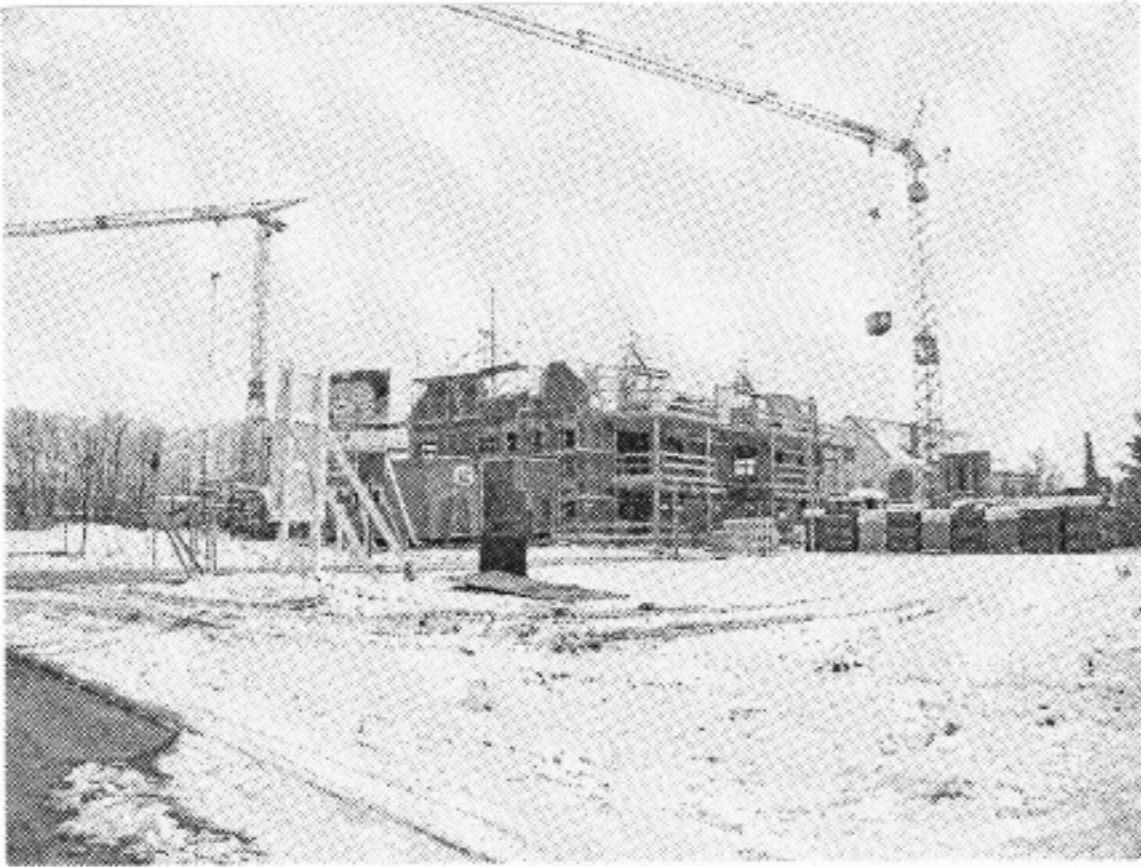
Firma DS Wohnbau GmbH hat in Kooperation mit der Hohenloher Krankenhaus gGmbH und der Gemeinde Bretzfeld den 2. Bauabschnitt „Betreutes Wohnen im Alter“ baulich umgesetzt. 11 zentral und ruhig gelegene Wohnungen stehen nun für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zusätzlich zur Verfügung. Der im ersten Bauabschnitt untergebrachte Krankenpflegeverein Bretzfeld, der eigenständig eine Sozialstation betreibt steht im Bedarfsfall mit seinen Schwestern für medizinische Hilfeleistung zur Verfügung.



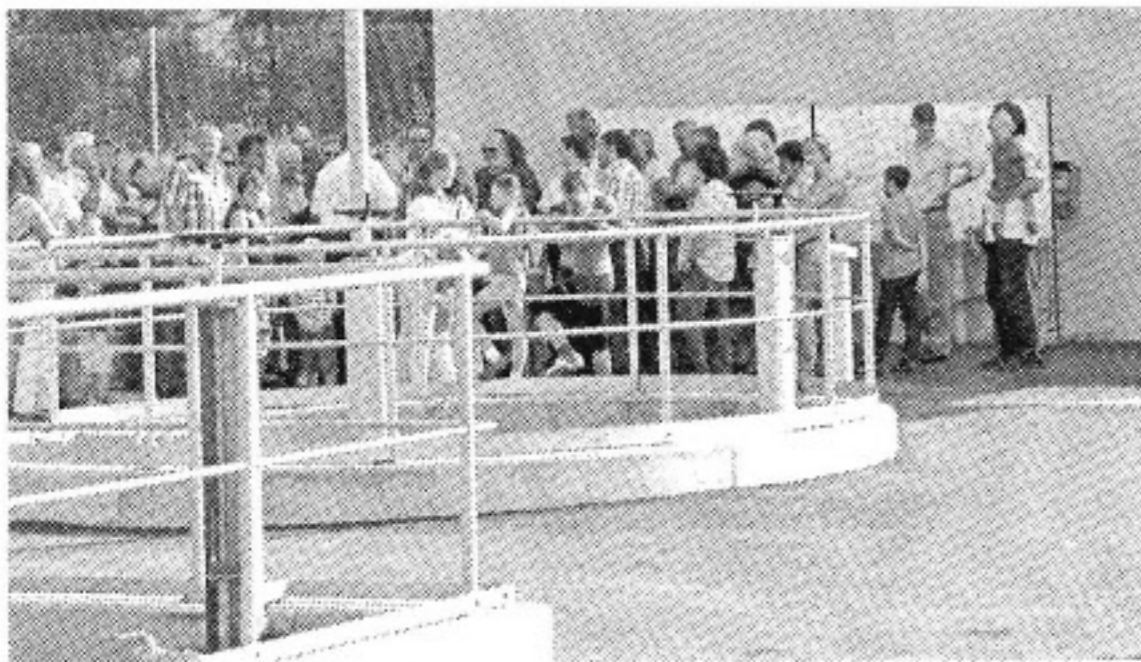
Bezüglich der Versorgung unserer Bevölkerung mit Lebensmitteln wurde im vergangenen Jahr eine gewaltige Verbesserung erreicht. Nach vielen Jahren der grundsätzlichen Diskussionen und nachfolgend Planungen haben die Firmen Netto in Adolzfurt und Lidl in Schwabbach neue Lebensmittelmärkte eröffnet. Beide Lebensmittelmärkte haben insgesamt 800 qm Verkaufsfläche. Nachdem die Lebensmittelkonzerne in der Vergangenheit stets nur auf den Zentralort Bretzfeld fixiert waren ist es damit gelungen, das Angebot auch dezentral in den Ortsteilen zu platzieren und damit die dortige Infrastruktur deutlich zu verbessern.



Lange Jahre stand das ehemals von der BAG genutzte Gelände im Bereich der Bahnhofstraße/Wilhelm-Braun-Straße leer. Die Firma Weinberger Wohnbau konnte nach vielen Gesprächen mit der BAG Hohenlohe eine Übereinstimmung über den Erwerb des Geländes erzielen. Gemeinsam mit der Gemeinde Bretzfeld wurde dann eine Planung erarbeitet für die Bebauung des Areals mit Einzel- und Mehrfamilienhäusern. Die Firma Weinberger Wohnbau hat in diesem Zusammenhang die Wilhelm-Braun-Straße und die innere Erschließung gebaut. Aktuell werden jetzt die ersten Wohneinheiten in unmittelbarer Nähe zum Stadtbahnhaltepunkt Bretzfeld errichtet.

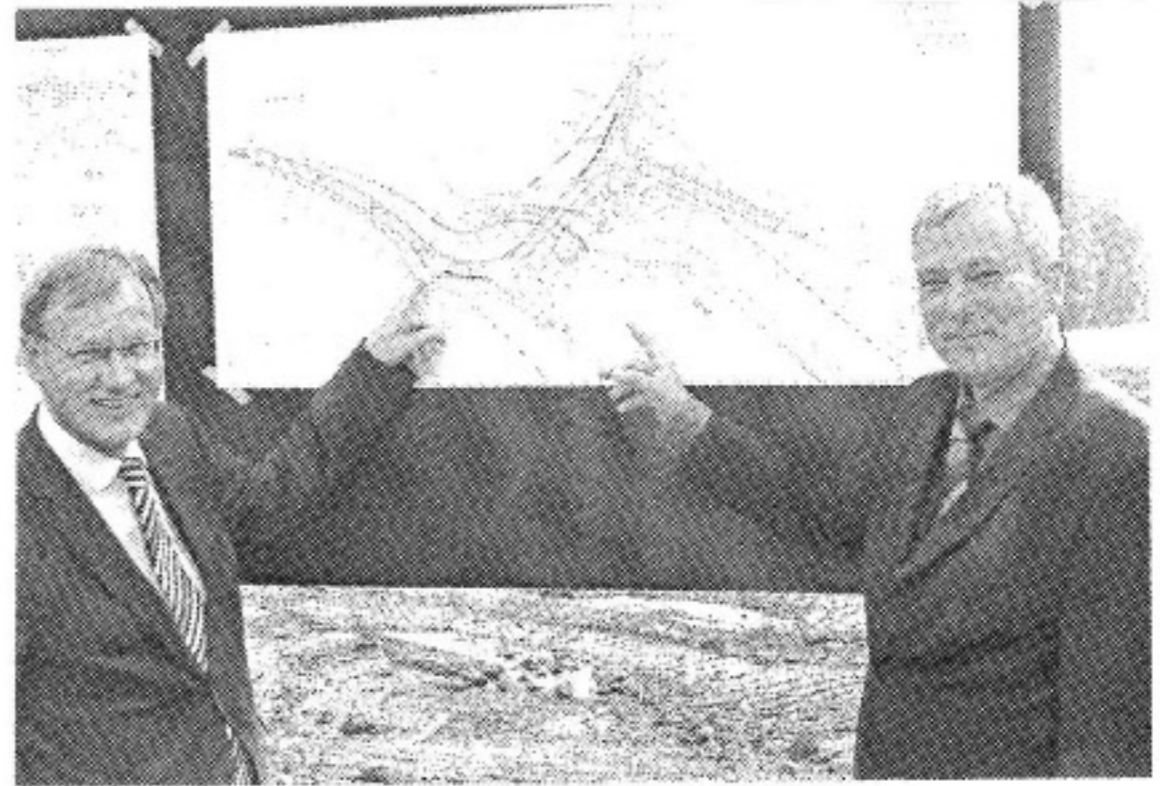


Wie in den Vorjahren war auch 2009 eine rege Bautätigkeit durch unsere Zweckverbände zu verzeichnen. Nach mehrjähriger Bauzeit unter laufendem Betrieb hat der Zweckverband Gruppenklärwerk Brettachtal die Verbandskläranlage in Langenbrettach grundlegend saniert und auf eine Ausbaugröße von 27.300 Einwohnern erweitert. Die rund 4,8 Millionen Euro teure Investition, für die die 4 Verbandsmitglieder Bretzfeld, Langenbrettach, Neuenstadt am Kocher und Öhringen nicht einen einzigen Euro Zuschuss erhalten haben, wurde mit einem Tag der offenen Tür im Herbst offiziell eingeweiht. Hunderte von Gästen aus allen Verbandsgemeinden konnten sich bei Führungen über die Anlage den Betrieb der Verbandskläranlage erklären lassen und sich ein Bild vom modernen Ablauf in einer größeren Kläranlage machen. Das Abwasser aus 9 unserer 12 Ortsteile wird in Langenbrettach geklärt. Mit der Erweiterung besteht nun für die Verbandsgemeinden die Möglichkeit zukünftige bauliche Erweiterungen im Gemeindegebiet abwassertechnisch sichergestellt zu haben.



Der Wasserverband Neuenstadter Brettach war ebenfalls 2009 sehr fleißig. Das Hochwasserrückhaltebecken A1 im Bereich des ehemaligen Firmengeländes Dynamit Nobel, welches beim späteren Betrieb rund 420 000 Kubikmeter Wasser aufnehmen kann wurde mit Ausnahme der Technik, also des zum Betrieb erforderlichen Innenlebens, fertig gestellt. Voraussichtlich im Frühjahr 2010 kann dieses Becken in Betrieb genommen werden. Es geht beim Wasserverband Neuenstadter Brettach momentan Schlag auf Schlag. Im September konnte der Verbandsvorsitzende Thomas

Föhl den Regierungspräsidenten Johannes Schmalz in Scheppach willkommen heißen. Gerade der Eschelbach ist als Seiteneinzugsbereich immer wieder für böse Überraschungen in der Vergangenheit gut gewesen und nun konnte mit dem Bau dieses weiteren Rückhaltebeckens in der Verlängerung der Badstraße Richtung Wieslensdorf begonnen werden. Bei einer Gesamtinvestition von geschätzt 1.964.000 Euro beteiligt sich das Land Baden Württemberg mit 1.571.300 Euro. Das ungesteuerte Hochwasserrückhaltebecken wird mit einem maximalen Einstauvolumen von ca. 57.500 Kubikmetern und einer Dammhöhe von 4,70 Meter durch die mögliche Einbindung in das Landschaftsbild relativ gut zu kaschieren sein. Regierungspräsident Johannes Schmalz nahm den ersten symbolischen Einstau in gekonnter Art und Weise vor und wir hoffen und wünschen uns für das Jahr 2010 eine Fertigstellung dieser Baumaßnahme, unfallfrei und im Kostenrahmen.



Wissenswertes

Neben den vielfältigen Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen, die die Gemeinde alljährlich bewältigt, sind insbesondere auch die Fortentwicklung unserer bestehenden Infrastruktur sowie Planungen und besondere Anlässe zu erwähnen, die das Erscheinungsbild und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger maßgeblich mit beeinflussen.

Bereits seit einiger Zeit wird intensiv um den Ausbau der Kleinkindbetreuung gerungen. Rechnet man die Geburtenzahlen in unserer Gemeinde hoch und errechnet dann die prozentual zu schaffenden Kleinkindplätze so werden aller Voraussicht nach rund 60 Betreuungsangebote notwendig, die entweder durch Krippen oder durch die Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein im Hohenlohekreis sichergestellt werden. Ein wichtiger Schritt war in diesem Zusammenhang die Inbetriebnahme der 2. Kinderkrippe im Gemeindegebiet. Zu Beginn des Jahres 2009 wurde in den Räumlichkeiten des Kindergartens „Beim Bildungszentrum“ in



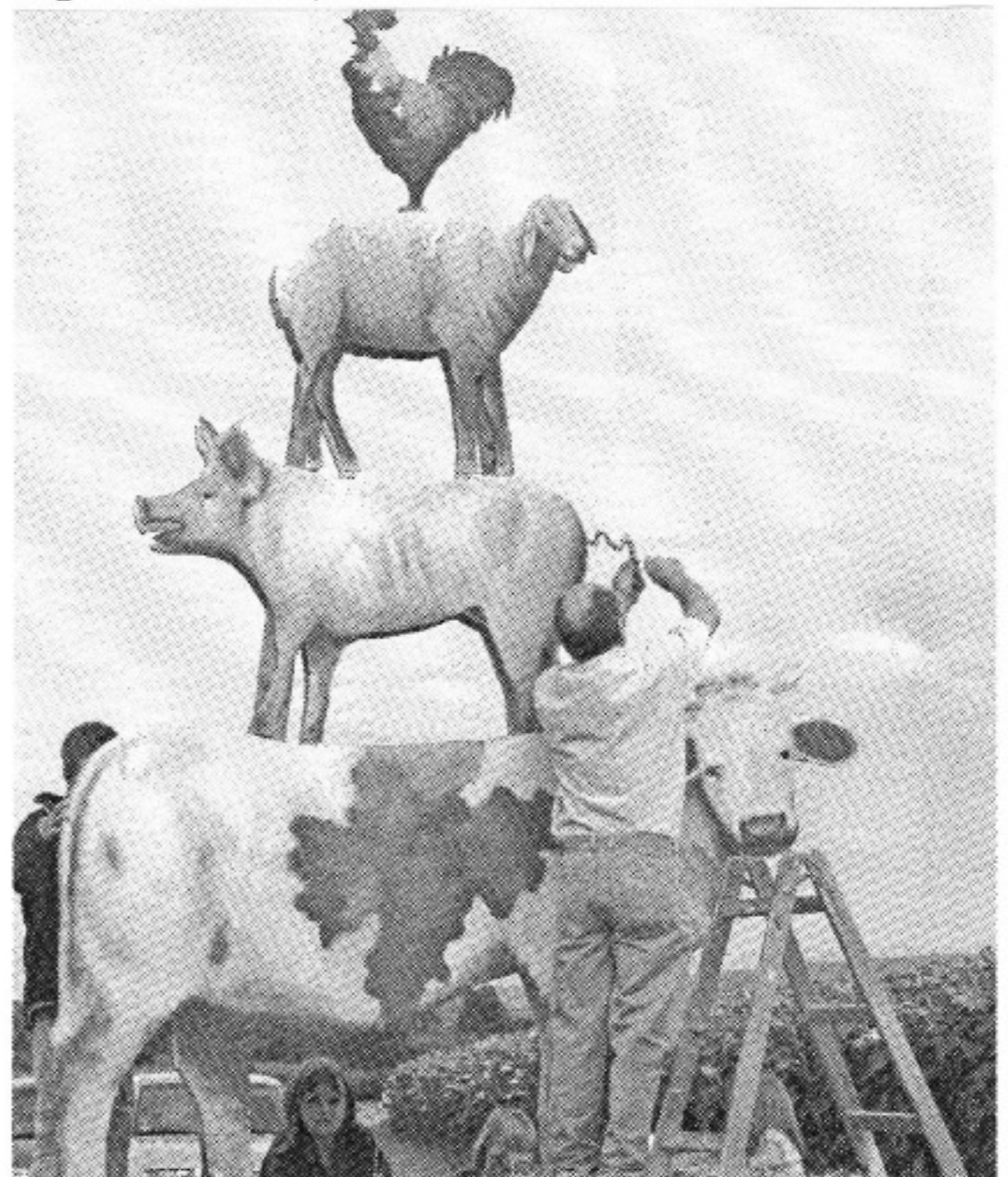
Bretzfeld für 10 weitere Kleinkinder zwischen einem und 3 Jahren ein tolles Angebot geschaffen. Gemeinsam mit der bereits bestehenden Kinderkrippe im Evangelischen Kindergarten Adolzfurt und rund 10 Betreuungsverhältnissen durch den Tagesmütterverein hat die Gemeinde damit rund 4 Jahre vor Inkrafttreten des gesetzlichen Anspruches rund 50 % des Bedarfes abgedeckt.

Nach dem Besuch des Kindergartens/Kinderkrippe steht für die Kinder der Schulbesuch an. Die Gemeinde betreibt aktuell 3 Grundschulen sowie eine Haupt- und Realschule am Bildungszentrum Bretzfeld. Auch unsere Schulen sind ständigen Veränderungen unterworfen. Sei es durch Änderung der Lehrpläne oder auch durch strukturelle Änderungen wie die nun eingetretene Diskussion über die Einführung von Werkrealschulen, sie alle sind von der Gemeinde als Schulträger immer zumindest mit zu begleiten. Das Land Baden-Württemberg hat erheblichen Handlungsbedarf zur Fortentwicklung der Hauptschulen gesehen. An allen Standorten, die langfristig eine durchgehende Zweizügigkeit gewährleisten können, sollen die Hauptschulen zu Werkrealschulen umgewandelt werden und damit den Kindern verbesserte Berufseinstiegschancen vermitteln. In der Werkrealschule besteht die Möglichkeit in einem 10. Schuljahr durch sehr enge Verzahnung zwischen Praxis und Unterricht einen realschulähnlichen Abschluss zu erarbeiten und Gott sei Dank ist nach derzeitigem Stand die Umwandlung der Hauptschule in eine Werkrealschule am Schulstandort Bretzfeld möglich. Andere Gemeinden sind gezwungen mit Nachbarkommunen zu kooperieren, unter Umständen fallen ganze Schulstandorte weg. Da wir durch unsere Größe eine derzeit ausreichende Schülerzahl aufweisen, hat der Gemeinderat mit sehr großer Mehrheit letztendlich dem Antrag auf Einrichtung einer Werkrealschule am Bildungszentrum Bretzfeld zugestimmt. Der Antrag wurde Ende 2009 eingereicht, die Aufnahme des Schulbetriebes soll mit dem neuen Schuljahr 2010/2011 sein.

Bretzfeld hat seine insgesamt sehr positive Entwicklung ganz maßgeblich auch durch die vorausschauende Bereitstellung von Wohn- und Gewerbegrundstücken genommen. Auch im abgelaufenen Jahr hat sich der Gemeinderat mit diesem Thema auseinandergesetzt und insbesondere für die Ortsteile Bitzfeld und Waldbach Bebauungsplanentwürfe diskutiert. Recht umfangreich waren die Planungen für den in der Zwischenzeit als Satzung rechtskräftig beschlossenen Bebauungsplan „Hockenbühl IV“ in Bitzfeld. Rund 80 Wohnbaugrundstücke für Einzel-, Doppel- und Mehrfamilienhausbebauung sollen zwischen dem bestehenden Baugebiet „Hockenbühl“ und der Stadtbahnhaltestelle verwirklicht werden. Anfang 2010 werden die Erschließungsarbeiten öffentlich ausgeschrieben, im Frühjahr soll mit der Erschließung begonnen werden. In die Plandiskussionen eingestiegen wurde für den Ortsteil Waldbach mit dem Wohnbaugebiet „Schwabbacher Weg“. Es handelt sich um ein Wohnbaugebiet direkt hinter dem gemeindlichen Bauhof gelegen und soll aller Voraussicht nach 66 Bauplätze überwiegend für Ein- und Zweifamilienhäuser ausweisen. Nach einer ersten Beratung im Gemeinderat wurde bei einer Ortsbegehung die Möglichkeit anderweitiger Anbindungen an das überörtliche Straßennetz diskutiert, bevor im Herbst der Planentwurf vom Gemeinderat verabschiedet und damit in die offizielle Anhörung

der Bevölkerung und der Träger öffentlicher Belange (Behörden) eingestiegen wurde. Die Planung wird uns im Jahr 2010 noch mehrmals beschäftigen, je nach Fortschritt der Planungen ist die Erschließung des Gebietes für das Jahr 2011 gegebenenfalls 2012 vorgesehen.

Ein ganz besonderes Highlight war im abgelaufenen Jahr das Gläserne Dorf in Siebeneich. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit zwischen Landratsamt Hohenlohekreis, dem Ministerium für ländlichen Raum und der Dorfgemeinschaft statt. 14 landwirtschaftliche Betriebe zeigten an diesem Wochenende, wie sie Lebensmittel produzieren und vermarkten. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Staatssekretärin im Ministerium für ländlichen Raum, Frau Gurr-Hirsch. Die beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe griffen unter anderem das Schwerpunktthema „Nachhaltigkeit“ auf und zeigten, wie fruchtbare Böden erhalten, biologische Vielfalt gefördert, Grundwasser geschont und artgerechte Haltung erfolgen kann. Führungen wurden angeboten im Bullenstall, im Keller, sowie in den Obstanlagen und in einem Zerlegebetrieb. Unsere Freunde aus Pretzfeld in der Fränkischen Schweiz feierten ebenfalls mit, sie waren extra mit einem Bus zu diesem Highlight angereist. War der Samstag noch recht gemütlich, so dass alle Vorführungen, Angebote und auch die Ausstellung des Bretzfelder Kunstvereines besichtigt werden konnten, so überrannten die Besucher am Sonntag Siebeneich. Regelrechte Menschenmassen schoben sich durchs Dorf und belohnten die Siebeneicher für ihren umfangreichen Tatendrang und ihr Organisationstalent, das sie im Vorfeld bewiesen hatten.



Wer nicht ein Jahr lang auf den nächsten Jahresbericht warten möchte, der liest das wöchentlich erscheinende

Bretzfelder Blättle

und ist damit stets über das Geschehen am Ort informiert.

Ehrungen

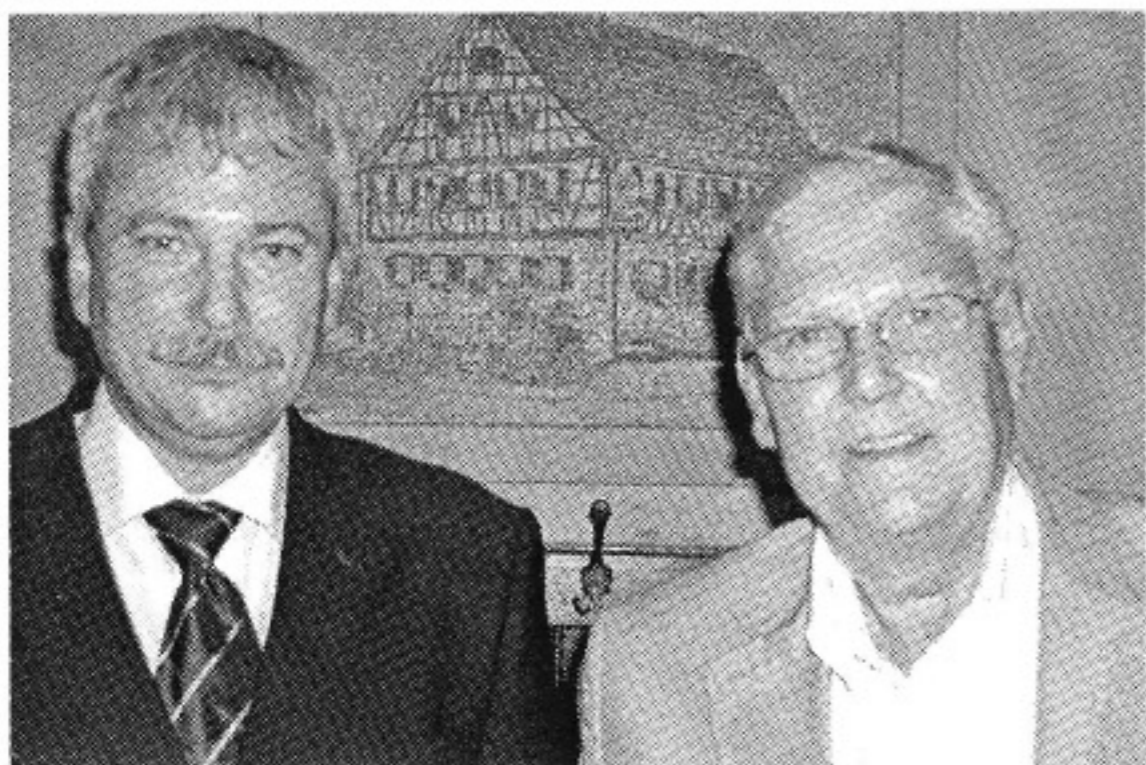
Es ist ein schöner Brauch, verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ehren. Ihnen wird damit für ehrenamtliche Tätigkeit insbesondere für das Allgemeinwohl gedankt. Gerade dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich und so konnten wir auch im Jahr 2009 verschiedene Ehrungen wieder durchführen.

Der 7. Bretzfelder Gemeinderat nach der Gemeindereform hat mit Ablauf des 15. Juli 2009 seine Arbeit eingestellt. 7 der bisher 25 Gemeinderäte sind mit diesem Tag aus ihrem Ehrenamt ausgeschieden und wurden in gebührendem Rahmen verabschiedet. In den zurückliegenden fünf Jahren hat der Gemeinderat dabei in insgesamt 128 Sitzungen 792 Tagesordnungspunkte abgearbeitet. Rund 30 Mio. Euro wurden in dieser Zeit investiert und aus diesen Zahlen lässt sich ablesen, dass mit der Ausübung des Gemeinderatsmandates eine große Verantwortung verbunden ist.

Frau Annette Malak, Bretzfeld, ist im Jahr 2001 in den Gemeinderat nachgerückt. 2004 wurde sie durch die Bürgerinnen und Bürger mit der Wahrnehmung des Mandates erneut beauftragt. Für ihre rund achtjährige Amtszeit hat ihr der Gemeinderat die Ehrenmedaille der Gemeinde Bretzfeld verliehen.



Drei Amtsperioden und damit 15 Jahre waren die Gemeinderäte **Dieter Eckert** aus Bitzfeld und **Horst Lang** aus Unterheimbach im Gremium vertreten. Jeweils überzeugend in den Jahren 1994, 1999 und 2004 gewählt, arbeiteten sie kompetent und stets gut vorbereitet mit und brachten insbesondere ihre über Jahrzehnte erworbenen Kenntnisse als selbständige Unternehmer in die Entscheidungsfindungen mit ein. Beiden Bürgern wurde ebenfalls die Ehrenmedaille der Gemeinde Bretzfeld verliehen.



Dieter Eckert



Horst Lang

Leider musste aus gesundheitlichen Gründen unser dienstältester Gemeinderat **Walter Bozenhardt** aus Bitzfeld kürzer treten und ist deshalb nicht mehr zur Gemeinderatswahl angetreten. Von 1984 bis 1994 und von 1999 bis 2009, also insgesamt 20 Jahre, war er Mitglied im Rund. Über 10 Jahre hat er die SPD-Fraktion als Fraktionssprecher geführt und mit seiner Wahl zunächst zum 3. stellvertretenden Bürgermeister und später zum 2. stellvertretenden Bürgermeister wurde seine langjährige Tätigkeit auch im Gemeinderat gewürdigt und honoriert.

Herr Walter Bozenhardt war stellvertretender Verbandsvorsitzender des Friedhofverbandes Bitzfeld, von 1989 bis 1999 Ortsvorsteher und seit 1999 zehn Jahre lang Ortsbeauftragter. Er konnte auf insgesamt 25 Jahre kommunale ehrenamtliche Tätigkeit zurückblicken. Für diese besondere Lebensleistung verlieh ihm der Gemeinderat die Verdienstmedaille in Silber.



Walter Bozenhardt

Jede Gemeinderatswahl ist automatisch mit einem Wechsel, manchmal stärker, manchmal weniger ausgeprägt, verbunden. Es gehört zum Lauf der Zeit, dass jüngere Kräfte nachrücken und verdiente Mitbürger sich in den wohlverdienten kommunalpolitischen Ruhestand verabschieden.

Bei den Geehrten bedanken wir uns ganz besonders für ihre langjährige Bereitschaft, unser Gemeinwesen aktiv zu unterstützen und gratulieren auch von dieser Stelle nochmals zu den erhaltenen Auszeichnungen.



20 Jahre Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld



20 Jahre Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld 1989, also zu einem Zeitpunkt, in dem in Europa Geschichte geschrieben wurde, haben die beiden Gemeinden Budaörs in Ungarn und Bretzfeld in Deutschland mit dem Abschluss einer Städtepartnerschaft ihren kleinen Beitrag zur Völkerverständigung und zur Überwindung des Jahrzehnte bestehenden Konfliktes zwischen

Ost und West geleistet. 20 Jahre ist es nun schon her, dass sich der „Eiserne Vorhang“ gehoben hat, dass die Berliner Mauer gefallen ist und dass nicht nur ein einheitliches Deutschland, sondern auch ein einheitliches Europa möglich wurde.

20 Jahre später im Jahr 2009 haben wir mit verschiedenen Veranstaltungen das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum gefeiert. Den Auftakt machte im Frühjahr der vielfach ausgezeichnete Konzertchor PRO MUSICA, der in der Kelter Geddelsbach und der evangelischen Kirche Waldbach zwei begeisternde Konzerte gab. Unter der Leitung von Ferenc Sapszon präsentierten die Sängerinnen und Sänger ein beeindruckendes Programm und boten damit einen brillanten Auftakt in das Jubiläumsjahr.

Mitte Mai konnten wir dann mehr als einhundert Gäste aus Budaörs empfangen. Der Musikverein Bretzfeld, der Freundeskreis Budaörs - Bretzfeld sowie die Weinkellerei Hohenlohe eG und die Selbstvermarktenden Weinbaubetriebe hatten im rückwärtigen Bereich des Rathauses eine schöne Hocketse organisiert, bei der die verschiedensten Geschmäcker bedient wurden. Eine tolle Geste war sicherlich das frische Zubereiten von original Budaörser Kesselgulasch, das auf eine sehr rege Nachfrage stieß.

Bürgermeister Tamás Wittinghoff überbrachte in Erinnerung an 20 Jahre Partnerschaft eine Ruhebänk mit entsprechender



Ferenc Sapszon

Beschriftung, die in der Zwischenzeit hinter dem Bretzfelder Rathaus am „Schmuseweg“ ihren Platz gefunden hat. Die maßgeblichen Initiatoren der Partnerschaft auf beiden Seiten, der seinerzeitige Ratsvorsitzende János Fehérváry, der Vorsitzende des Freundeskreises Bretzfeld - Budaörs József Joósz, der Vorsitzende des Heimatvereins Wudersch Matthias Schmidt, und der seinerzeitige Bürgermeister Herbert Sickinger sowie stellvertretender Bürgermeister Wilhelm Kern, waren die Erstbesitzer der Bank. Ein schönes Zeichen der tiefen Verbundenheit bis zum heutigen Tage.



Zum Gegenbesuch Ende August brachen rund einhundert Bretzfelder nach Budaörs auf. Eingebunden in das dortige Kulturprogramm und das Straßenfest war der von unserem Freundeskreis betriebene Stand, in dem heimische Spezialitäten und Bretzfelder Wein kostengünstig abgegeben wurden.

Unterstützt vom Musikverein Bretzfeld konnten auf wir einen Beitrag zum Kulturprogramm leisten, bevor dann als Höhepunkt die offizielle Feierlichkeit zum 20-jährigen Partnerschaftsjubiläum am Sonntag stattfand. Es war schön zu sehen, dass die Tribünen hinter dem Rathaus fast bis auf den letzten Platz besetzt waren. So wie wir von unseren Freunden aus Budaörs mit einer Bank beschenkt wurden, überraschten wir sie mit einer digitalen Uhr, die seit der ersten Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde die seither vergangenen Jahre, Monate und Tage aufzählt. Jeweils eine Uhr ist in Budaörs und in Bretzfeld aufgehängt und sie soll tagtäglich an den Fortlauf der Partnerschaft erinnern.



Stand der Partnerschaftsuhr – vor ca. 14 Tagen



Abgeschlossen wurde das Partnerschaftsjubiläum mit einem weiteren Konzert in Bretzfeld. Im Rahmen der „Bretzfelder Kult(o)ur - Kunst in Keltern“ musizierten in der Geddelsbacher Kelter das VIVART-Streichquartett und der mehrfach ausgezeichnete Flötist Márk Fülep. Extra angereist aus Budaörs gaben sie ein gelungenes Konzert, das die begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer dazu veranlasste, mehrere Zugaben den Künstlern abzuverlangen.



Allen an der Organisation und Abwicklung des Partnerschaftsjubiläums Beteiligten möchten wir auch an dieser Stelle sehr herzlich danken. Ohne die tatkräftige Unterstützung von vielen, wäre dieses so wie abgelaufen, sicher nicht möglich gewesen.



Lehrschwimmbecken

am Bildungszentrum Bretzfeld

Das Lehrschwimmbecken steht an **Schultagen** - ausserhalb der Schulzeiten - auch unseren Vereinen, unserer Jugend- und Erwachsenenbildung und unserer Einwohnerschaft zur Verfügung

Öffnungszeiten für unsere Einwohner

dienstags			donnerstags		
an Schultagen			an Schultagen		
Zeit	Nutzer	Wassertiefe	Zeit	Nutzer	Wassertiefe
16:00 - 17:30	Senioren	1,30 m	16:00 - 17:00	Kinder bis 14 J	1,30 m
17:30 - 18:30	Kinder bis 14 J	1,30 m	17:00 - 18:00	Jugendliche	1,80 m
18:30 - 20:00	Familien	1,30 m	18:00 - 19:00	Familien	1,30 m
20:00 - 22:00	Familien	1,80 m	19:00 - 20:00	Familien	1,80 m

Eintritt frei !

Pfand für Schlüssel Kleiderspind 1 €

Das Lehrschwimmbecken ist schulbedarfsorientiert gebaut und darf nicht mit einem öffentlichen Hallenbad verwechselt werden.

Sportlerehrung 2008

Anlässlich der Sportlerehrung 2008, in der Mehrzweckhalle in Waldbach, konnte Bürgermeister Föhl am 02. März 2009 die nachfolgenden Kinder und jugendlichen Sportler, deren Trainer, Betreuerinnen, Betreuer sowie auch zahlreiche erwachsene Sportler und Mannschaften und auch einige Senioren für herausragende sportliche Erfolge mit Urkunden und kleinen Geschenken ehren.

TSG BRETZFELD-RAPPACH

Leichtathletik:

Daniel Mühlhauser
 Martin Kleinschrot
 Ursula Finsterle
 Robin Rupp
 Sandro Höpfer
 Sarah Grimm
 Julia Wilke
 Alica Geiger
 Sally Peterson
 Enrico Artero
 Jessica Geiger

MANNSCHAFTEN ULG

TSV BITZFELD

Leichtathletik:

Tobias Häsele
 Katharina Mähring
 Kevin Würth
 Diana Wiedmann
 Tanja Kammler
 Lukas Förnzer
 Laura Schultheiß
 Lena Schilling
 Sven Hartmann
 Anne-Kathrine Weiss
 Tamara Henkel
 Alisa Mävers
 Kai Donaubaue
 Denise Hartmann
 Verena Eiberger
 Kim-Philin Pfisterer
 Yvonne Tscherswitschke
 Melanie Schilling

MANNSCHAFTEN ULG unter anderen mit

Jasmin Donaubaue, Hannah Ehmman, Isabell Rath,
 Hannah Mähring und Nadine Reitermann
 Herold Knorr, Peter Damson,
 Familie Eberle (Roland, Birgit, Esther, Rebecca Simon
 und Sarah Eberle)

Abteilung Tischtennis, Herren

FC UNTERHEIMBACH

Kurt Haberacker

Abteilung Tischtennis:

3. Mannschaft Herren

TSV SCHWABBACH

Heinz Gottschling

Abteilung Schach:

Steffen Banzhaf

ASV SCHEPPACH-ADOLZFURT

Abteilung Fußball:

Spielgemeinschaft Scheppach/Waldbach/Dimbach,
 B-Junioren

TC BRETTACHTAL

Herrenmannschaft 55

SV DIMBACH

Abteilung Judo:

Leon Maier

REIT- UND FAHRVEREIN BRETTACHTAL

Michael Pfisterer



Zur Mannschaft des Jahres 2008 ernannte der Ehrungsausschuss die 1. Fußballmannschaft der TSG Bretzfeld-Rappach. Sie war 2008 Meister der Bezirksliga Hohenlohe und schaffte somit den Aufstieg in die Landesliga.

Allen genannten Sportlerinnen und Sportlern gratulieren wir nochmals recht herzlich zu ihren herausragenden Erfolgen im Jahre 2008 und wünschen weiterhin ebensolche großartigen Ergebnisse.

Unsere Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeinde waren Vollzeit- und Teilzeitkräfte beschäftigt:

Belegschaft des Rathauses	11 Beamte (12)
	16 Beschäftigte (16)
Amtsbote/Hausmeister	1 (1)
Vollzugsbeamter	1 (1)
Feuerwehrgerätehaus/Hausmeister	1 (1)
Ortsbeauftragte	12 (12)
Schulen, Hallen, Lehrschwimmbekken, Kernzeitbetreuung	10 Beschäftigte (10)
Essensausgabe, Gebäudereinigung, Geschirrmobil	36 (36)
Bücherei	2 (2)
Bauhof, Bauschutt, Fronarbeiter	31 (29)
Kindergärten	10 Erzieherinnen (10)
	10 Zweitkräfte (7)
Waldarbeiter	2 (2)
Wasserversorgung	4 (4)
Gesamt:	147 Personen (143)

Sitzungen des Gemeinderats sowie der Ausschüsse

15 Gemeinderatssitzungen öffentlich und nichtöffentlich (16)
 9 Sitzungen des Technischen Ausschusses öffentlich und nichtöffentlich (8)
 1 Sitzungen des Verwaltungsausschusses öffentlich und nichtöffentlich (3)

Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

Montag, Dienstag, Mittwoch,

Donnerstag und Freitag von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag von 13.30 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag von 13.30 Uhr – 19.00 Uhr

(Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.)

Schulwesen

Wir haben in Bretzfeld drei selbständige Grundschulen (Bitzfeld, Bretzfeld, Unterheimbach), eine Hauptschule und eine Realschule. Zur Grundschule Bitzfeld gehen die Kinder aus Bitzfeld, Schwabach und Siebeneich. Zur Grundschule Bretzfeld die Kinder aus Bretzfeld, Dimbach, Rappach und Waldbach. Zur Grundschule Unterheimbach gehen die Kinder aus Adolzfurt, Brettach, Gedelsbach, Scheppach und Unterheimbach. Die Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2009/2010 wie folgt:

Grundschule Bitzfeld	101 Schüler	(128)
Grundschule Bretzfeld	245 Schüler	(258)
Grundschule Unterheimbach	155 Schüler	(157)
Grundschüler insgesamt:	501 Schüler	(543)
Hauptschule Bretzfeld	188 Schüler	(197)
Realschule Bretzfeld	452 Schüler	(462)
Insgesamt:	1.141 Schüler	(1.202)

Auszubildende/Praktikantinnen

In den gemeindlichen Kindergärten leisten 2 Praktikantinnen (1) des Berufskollegs ein Praktikum ab.

Im September 2009 wurde in der Gemeindeverwaltung 1 Auszubildende (1) eingestellt. Zusammen mit den bereits in Ausbildung stehenden Personen hatten wir damit zum Jahresende 2009 insgesamt 3 Auszubildende (5).

Baugesuche

Im Jahr 2009 wurden folgende Baugesuche eingereicht:

Neubauten	49	(41)
Erweiterungsbauten	11	(17)
Umbauten	13	(11)
Nutzungsänderungen	3	(6)
Abbrüche	7	(8)
Bodenverbesserungsmaßnahmen	7	(21)
Sonstige	19	(15)
Anträge insgesamt:	109	(119)

Lohnsteuerkarten

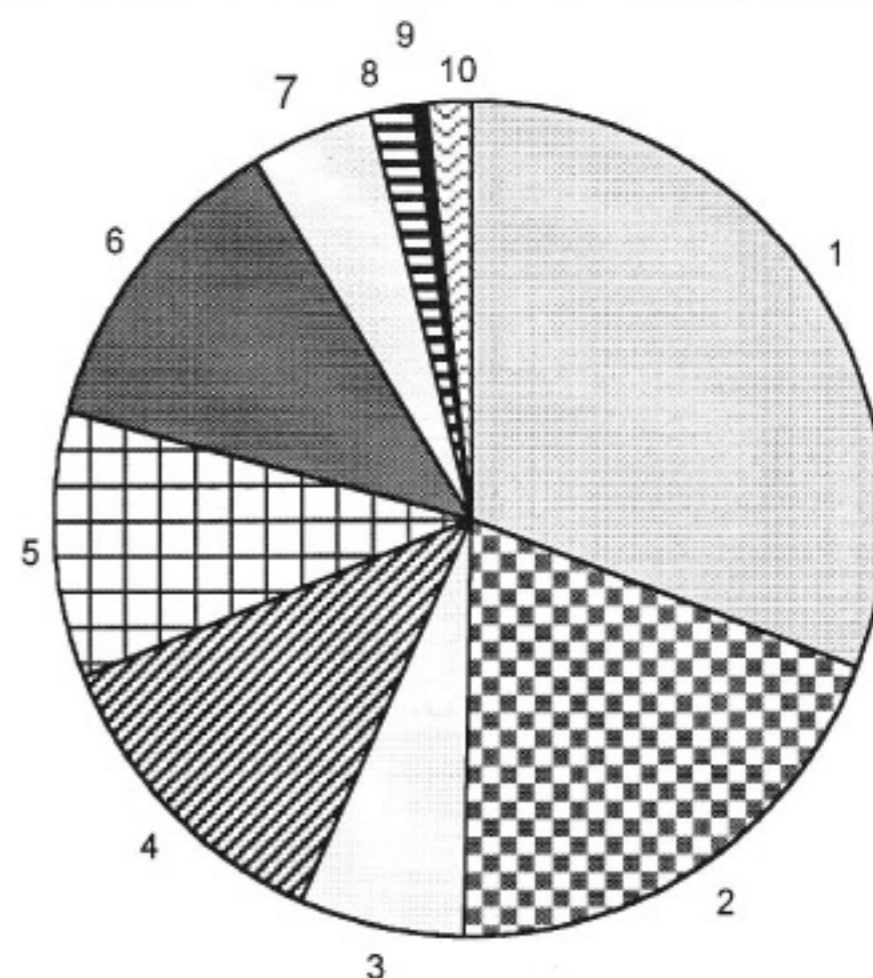
Für das Jahr 2009 wurden folgende Lohnsteuerkarten ausgestellt:

Klasse I:	3.527	(3.800)
Klasse II:	83	(89)
Klasse III:	2.294	(2.051)
Klasse IV:	793	(788)
Klasse V:	1.657	(1.678)
Klasse VI:	460	(485)
Zusammen:	8.814	(8.891)
Ersatzkarten	82	(84)

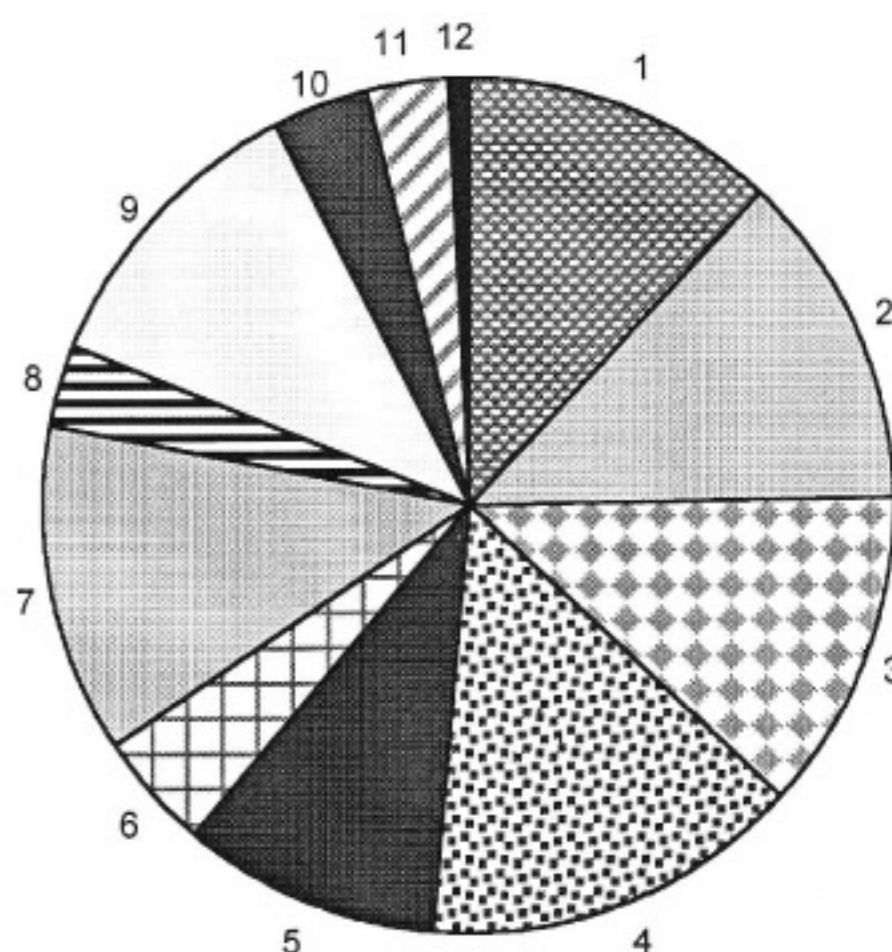
Dies bedeutet, dass ca. 72,67 % der Bevölkerung der Gemeinde Bretzfeld Arbeitnehmer sind (72,65 %).

Der Haushalt 2009 im Schaubild (Planzahlen)

Einnahmen		EUR	%
Steuereinnahmen	1	8.600.787	30,96
Finanzzuweisungen	2	5.381.421	19,37
Gebühren/Beiträge	3	1.749.580	6,30
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	4	3.410.724	12,28
Sonstige Einnahmen VWH	5	2.839.881	10,22
Zuführung v. Verw.HH	6	3.444.341	12,40
Vermögensveräußerungen	7	1.250.000	4,50
Zuweisungen f. Investitionen	8	518.020	1,86
Rückflüsse aus Darlehen	9	151.420	0,55
Entnahme aus Rücklage	10	434.511	1,56
Kreditaufnahme	11	0	0,00
Einnahmen insgesamt		27.780.685	100,00



Ausgaben		EUR	%
Unterhaltung/Betriebskosten	1	3.356.487	12,08
Personalausgaben	2	3.514.990	12,65
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	3	3.410.724	12,28
Kreisumlage	4	3.967.459	14,28
FAG-, Gewerbesteuerumlage	5	2.744.217	9,88
Sonstige Ausgaben VWH	6	1.251.975	4,51
Zuführung z. Verm.HH	7	3.444.341	12,40
Vermögenserwerb	8	879.000	3,16
Investitionen	9	3.138.592	11,30
Zuschüsse f. Investitionen	10	995.000	3,58
Darlehen an Wasservers.	11	853.706	3,07
Rücklagenzuführung	12	224.194	0,81
Ausgaben insgesamt		27.780.685	100,00



Pass- und Ausweiswesen

Im Jahr 2009 wurden folgende Ausweise ausgestellt:

169 Neuausstellungen von Kinderreisepässen	(187)
1275 Neuausstellungen von Personalausweisen	(1143)
452 Neuausstellungen von Reisepässen	(458)
97 vorläufige Personalausweise	(81)
13 vorläufige Reisepässe	(10)
1 Verlängerung Kinderreisepass	(4)

Gewerberegister

96 Gewerbeanmeldungen	(85)
78 Gewerbeummeldungen	(39)
43 Gewerbeabmeldungen	(96)

Standesamtliche Nachrichten

Das Standesamt Bretzfeld hatte im Jahr 2009 folgende Personenstandsfälle zu beurkunden:

0 Geburt	(2)	41 Eheschließungen	(41)
66 Sterbefälle	(42)	47 Kirchnaustritte	(52)

Personenstandsfälle hiesiger Einwohner, die auswärts beurkundet wurden:

84 Geburten	(107)	17 Eheschließungen	(18)
56 Sterbefälle	(50)		

Fischereischeine

36 Neuausstellungen des 10-Jahresfischereischeins	(34)
11 Neuausstellungen von Fünfjahresfischereischeinen	(12)
18 Neuausstellungen / Verlängerungen von Jugendfischereischeinen	(16)
1 Neuausstellung 1-Jahresfischereischein	(1)

Bevölkerungsentwicklung 2009

Ortschaft	Stand 01. 01. 09	Stand 31. 12. 09
Adolzfurt	1081	1056
Bitzfeld	1428	1424
Brettach	186	185
Bretzfeld	1854	1851
Dimbach	874	879
Geddelsbach	254	257
Rappach	1461	1438
Scheppach	964	984
Schwabbach	1382	1337
Siebeneich	199	197
U'heimbach	1050	1062
Waldbach	1505	1459
	12.238	12.129

Zuzüge insgesamt	704 Personen	(647)
Geburten	84 Personen	(111)
Wegzüge insgesamt	780 Personen	(760)
Sterbefälle	117 Personen	(82)

Umszüge innerhalb der Gemeinde	348 Personen	(311)
--------------------------------	--------------	-------

Ausländer, wohnhaft in unserer Gemeinde	497 Personen	(518)
---	--------------	-------

Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hatte im Jahr 2009 insgesamt 35 (33) Einsätze zu bewältigen.

Davon waren

14 Brände:	(5)
9 Kleinbrände	(4)
4 Mittelbrände	(1)
1 Großbrand	(0)

16 Technische Hilfeleistungen (21)

davon:

4 Verkehrsunfälle, davon 1 Arbeitsunfall	(4)
4 Gefahrstoff-/Öleinsätze	(6)
5 Unwettereinsätze	(7)
1 Wasser in der Wohnung bzw. Keller	(3)
0 Türöffnung	(1)
2 Ausleuchten von Einsatzstellen	(0)

5 Fehlalarmierungen (7)

4 durch Brandmeldeanlagen	(5)
1 Blinder Alarm	(2)

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hat einen Personalstand in 11 Abteilungen zum 31. 12. 2009 von 199 Aktiven (201), davon 6 weibliche Aktive (5).

In der Jugendfeuerwehr sind es 31 Jugendliche (29), davon 9 Mädchen (6). Die Altersabteilung hat 24 Mitglieder (20).



Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Bretzfeld, gewählt am 07. 06. 2009

Hans-Jörg Albrecht	Bretzfeld, Herbststraße 11	Freie Wählervereinigung
Günther Banzhaf	Siebeneich, Rieslingstraße 3	Freie Wählervereinigung
Joachim Bessler	Schwabbach, Hofgartenstraße 18	Freie Wählervereinigung
Hermann Bürkle	Waldbach, Jagststraße 14	SPD / Unabhängige
Markus Busch	Dimbach, Greuthof 1	CDU
Markus Damson	Rappach, Wilhelm-Busch-Straße 28	SPD / Unabhängige
Karlheinz Englert	Unterheimbach, Vogelsangstraße 28	Freie Wählervereinigung
Marianne Hamperl	Brettach, Am Rappenberg 6	CDU
Jürgen Kienzle	Adolzfurt, Bretzfelder Straße 25	Freie Wählervereinigung
Christine Meichsner	Schwabbach, Margaretenstraße 2	SPD / Unabhängige
Lothar Meyer	Rappach, Steinsfeldstraße 16	CDU
Björn Ochs	Waldbach, Glemstalweg 6	Freie Wählervereinigung
Jochen Pfisterer	Scheppach, Weidenweg 3	CDU
Erich Sautter	Unterheimbach, Heimbachstraße 21	Freie Wählervereinigung
Silke Schmitgall	Geddelsbach, Obere Brettachtalstraße 15	Freie Wählervereinigung
Günter Stapf	Bitzfeld, Birkenhöfe 2	Freie Wählervereinigung
Thomas Stein	Scheppach, Lindenstraße 11	Freie Wählervereinigung
Dieter Sülzle	Bretzfeld, Daimlerstraße 12	CDU
Werner Thomä	Adolzfurt, Austraße 19	CDU
Rainer Trefz	Bretzfeld, Einsteinstraße 7	CDU
Sabine Weber	Rappach, Pestalozzistraße 4	SPD / Unabhängige
Bernd Weibler	Bitzfeld, Buchhof 1	CDU
Dieter Wenninger	Waldbach, Affaltracher Weg 13	Freie Wählervereinigung
Jürgen Wiedel	Rappach, Pestalozzistraße 13	Freie Wählervereinigung
Günter Wieland	Schwabbach, Galgenbergstraße 34	SPD / Unabhängige

Stellvertretende Bürgermeister

1. stellvertretender Bürgermeister	Dieter Wenninger, Waldbach, Affaltracher Weg 13
2. stellvertretender Bürgermeister	Lothar Meyer, Rappach, Steinsfeldstraße 16
3. stellvertretender Bürgermeister	Günter Wieland, Schwabbach, Galgenbergstraße 34

Ortsbeauftragte

Adolzfurt:		Siebeneich:	
Ursula Balnik	Friedensstr. 22 Tel. 07946/3718	Reinhold Brück	Beutinger Str. 11 Tel. 07946/8163 mobil 01733412448
Bitzfeld:		Unterheimbach:	
Dieter Eckert	Zum Bahndamm 6 Tel. 07946/8527	Walter Huber	Amselweg 1 Tel. 07946/92920 mobil 01717506137
Brettach:		Waldbach:	
Josef Hamperl	Am Rappenberg 6 Tel. 07945/426	Hans-Heinz Schmidt	Uhlandstr. 4 Tel. 07946/468
Bretzfeld:			
Hartmut Frank	Narzissenweg 2 Tel. 07946/6366		
Dimbach:			
Margarete Friedle	Münzstraße 10 Tel. 07946/948924		
Geddelsbach:			
Marc Schmitgall	Obere Brettachtalstr. 13/2 Tel. 07945/941877		
Rappach:			
Jürgen Wiedel	Pestalozzistr. 13 Tel. 07946/8530		
Scheppach:			
Martin Rapp	Hüttäcker 2 Tel. 07946/3744		
Schwabbach:			
Günter Wieland	Galgenbergstr. 34 Tel. 07946/1322		

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12
74626 Bretzfeld

GESAMTHERSTELLUNG:
DIKO Druckerei und Verlag Hans-Dieter Kocera
Hallenweg 6, 74626 Bretzfeld-Dimbach
Telefon 0 79 46 / 65 19 • Telefax 0 79 46 / 72 86



Jahresbericht des Bildungszentrums



Mehr als ein schönes Aushängeschild ist das BORIS-Siegel, mit dem das Bildungszentrum bei einer Feierstunde in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Heilbronn-Franken am 25. Juni 2009 für seine hervorragende **Berufsorientierung** in der Hauptschule ausgezeichnet wurde. Im Rahmen des Wettbewerbs der Landesstiftung Baden-Württemberg konnte das BZB belegen, dass die Berufsorientierung ihren festen Platz in der Schule hat. Die Schüler können sich nicht nur im Fachunterricht bis zum Ende ihrer Schulzeit eine realistische Lebens- und Berufsplanung erarbeiten. Erfolge zeigt insbesondere auch die Arbeit der beiden Sozialpädagogen von der Evangelischen Jugendhilfe Friedenshort GmbH Jochen Hemer und Sabrina Kroenlein sowie der zwei Mentoren, also der ehrenamtlichen „Integrationsmanager“, Jürgen Bollgönn-Kirch und Uschi Anger. Sie haben intensive Kontakte zwischen der Schule und etwa 50 Betrieben in der Großgemeinde Bretzfeld geknüpft, so dass die Schüler der beiden achten Hauptschulklassen inzwischen zusätzliche Berufsorientierungspraktika durchführen können, die sich über ein halbes Schuljahr erstrecken und während derer die Schüler jede Woche einen Tag lang in den Betrieben sind.

Auch in der Realschule wird die Berufsvorbereitung intensiviert. Längst wird nicht nur berufsorientierendes Grundlagenwissen erarbeitet, verstärktes Methodenlernen bereitet auf eine Berufswirklichkeit vor, die lebenslanges Lernen erfordert. BORS (Berufsorientierung Realschule) umfasst außer der Arbeitsplatzerkundung seit dem laufenden Schuljahr auch ein Projekt, bei dem sich die Schüler in Teams verschiedene Themen, die im Zusammenhang mit der Arbeitswelt stehen, weitgehend eigenständig erarbeiten müssen. Initiative, Flexibilität, die Fähigkeit, Ergebnisse zu präsentieren und zu reflektieren werden dabei trainiert. Die Abschlussklassen der Realschule haben als Rahmen-thema in Deutsch „Ausbildung und Arbeitswelt im Wandel“ und sind mittlerweile Experten auf diesem Gebiet.

Projektorientiertes und fächerverbindendes Arbeiten spielt auch im Fachunterricht und in der Arbeit der Fächerverbände eine immer größere Rolle. In der Hauptschule ist die abschließende Projektprüfung längst eine Selbstverständlichkeit. In der Realschule ist die fächerübergreifende Kompetenzprüfung dem Versuchsstadium entwachsen. Außerdem finden weiterhin WVR(Wirtschafts-Verwalten-Recht)-Projekte statt. 2009 waren ein Varietéabend

und die Planung einer Veranstaltung im Kindergarten Bitzfeld Themen solcher WVR-Projekte im 7. Schuljahr.

Bei Projektwochen im Februar in Haupt- und Realschule, im März an der Grundschule und im Oktober nochmals in den oberen Klassen wurde intensiv an einer großen Vielfalt von Themen gearbeitet.



Fest verankert im Schulleben ist weiterhin die **Leseförderung**. Grundschüler der vierten Klassen wurden wieder im Rahmen von ZiG-Projekten ans tägliche Zeitungslesen herangeführt. Auch 2009 beteiligten sich alle sechsten Klassen des Bildungszentrums am Vorlesewettbewerb, der seit 50 Jahren vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt wird. Schulsiegerinnen wurden Annika Steiner in der Hauptschule und Damaris Hommel in der Realschule.

Besondere Highlights waren wieder die Autorenlesungen an der Schule: Im März waren mit Fabian Lenk und Kathrin Aehnlich ausnahmsweise gleich zwei namhafte Autoren an der Schule. Die Veranstaltung mit Fabian Lenk, die eine Gemeinschaftsveranstaltung der Gemeindebücherei Bretzfeld und des Fachbereichs Deutsch des BZB war, gab Fünft- und Sechstklässlern aus Haupt- und Realschule Lesemotivation für Bücher, die ihr Publikum in verschiedene Zeitalter entführen. Kathrin Aehnlich war zu Gast bei den Abschlussklassen der Realschule, denn ihr Buch „Alle sterben, auch die Löffelstöre“ war Pflichtlektüre in Deutsch und damit erst einmal ein harter Brocken für die Schüler. Auch bei dieser Lesung gab der Kontakt zur Autorin einen mächtigen Motivationsschub und erleichterte die Arbeit mit dem Buch enorm. Die dritte Autorenlesung im Oktober mit Michail Krausnick war ganz auf die Grundschulleserschaft zugeschnitten. Der spielerische Umgang mit der Sprache stand dabei im Vordergrund. Michail Krausnick begegnete seinen jüngeren Schriftstellerkollegen als einer, der einfach mehr Erfahrung hat.

Etliche **aus dem Schulalltag herausragende „Events“** gab es außerdem:

Eine lange Tradition hat der vom Elternbeirat organisierte **Schülerfasching**. Er stand 2009 unter dem Motto „Zirkus Carnevale“ und bot eine bunte Zirkusshow mit vielen guten Einfällen. Viele Eltern waren an den Vorbereitungen beteiligt, ältere Schüler führten durchs Programm oder schminkten die Gäste.

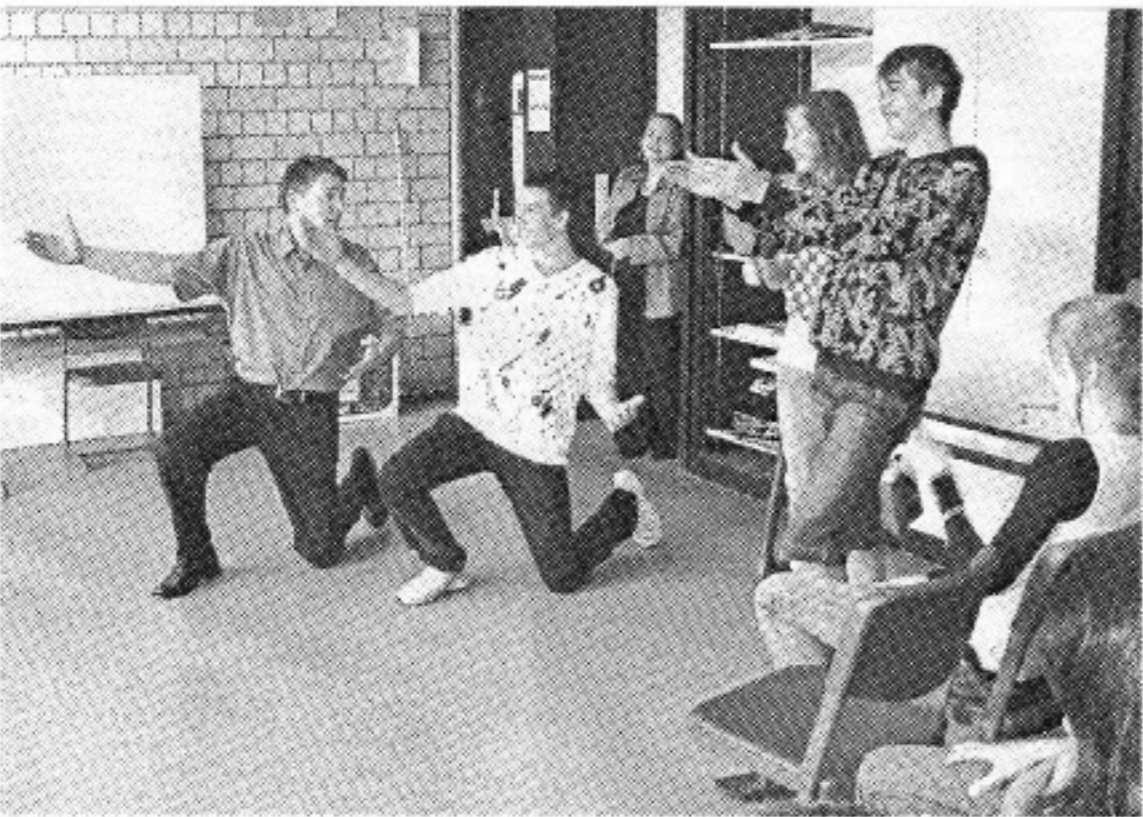
Etliche **sportliche Lorbeeren** verdienten sich Schüler des Bildungszentrums: nicht nur bei den beiden Hallenfußballturnieren im März für die 5. bis 7. Klassen und im Dezember für die Klassen 8 bis 10 in der Brettachtalhalle sowie bei den beiden Sport- und Spieltagen der Grundschule im Juni, der höheren Klassen im Juli, bei dem auch das Bretzfelder Stadion Austragungsort war.

Im März machte die Tischtennismannschaft bei den Meisterschaften auf Regierungsbezirksebene im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ von sich reden. Die BZB-Mannschaft wurde fünfter.



Ebenfalls im März wurden beide BZB-Mannschaften klare Meister auf der Schulamtskreisebene Hohenlohe mit jeweils sehr gutem Torverhältnis beim Speed-Soccer-Turnier in der Hohenlohehalle in Öhringen. Sie qualifizierten sich damit für das Regionsfinale der Sportregion Heilbronn-Franken in Talheim, bei dem BZB-Fußballer im Mai den 1. Platz machten.

Außerdem wurde im April die vom Bildungszentrum angemeldete Mannschaft beim Fußballturnier um den Kreissieg im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ in Öhringen verdienter Sieger. Nicht alle Unterbrechungen des gewohnten Schulablaufs waren erfreulicher Natur. **Verunsicherung** brachten im März die Ereignisse an der Realschule **Winnenden**. Schüler und Lehrer des Bildungszentrums hatten wie alle im Land mit der Erschütterung durch diesen Gewaltausbruch zu kämpfen und einiges aufzuarbeiten.



Zu einer Entdeckung des Jahres für den **Englischunterricht** wurde im Mai Fritz Mitzels erneute Einladung des Covenant Theaters an die Schule. Im Nu brachten vier Muttersprachler die Neuntklässler dazu mitzuspielen bei einer englischsprachigen Western-Komödie. Der Erfolg und die Begeisterung waren so groß, dass die Tournee –Theatergruppe auch 2010 wieder ans Bildungszentrum kommt.

Ebenfalls im Mai fand erstmalig in Zusammenarbeit mit dem „Roundtable 222 Hohenlohe“ und der Firma Reichert die „**Aktion toter Winkel**“ statt, bei der Viertklässler eindrucksvolle Erfahrungen mit einer häufig unterschätzten Unfallgefahr im Straßenverkehr machen konnten. Eine ganze Klasse verschwand dabei im toten Winkel eines riesigen LKW auf dem Grundschulhof, wovon sich die Schüler aus dem Führerhaus des Lastwagens heraus selbst überzeugen konnten.

Nicht nur bei dieser Aktion zeigte sich die **Öffnung der Schule nach „außen“**.

Durch das Zusammenwirken von **Schule und Vereinen** wurde das Angebot an Arbeitsgemeinschaften um attraktive Möglichkeiten

erweitert. Zwei erfahrene Fußballtrainer des TSG Bretzfeld kommen einmal in der Woche zur „Fußballschule“ für interessierte Viert- und Fünftklässler ans Bildungszentrum. Die Durchführung einer Töpfer-AG an der Schule wurde durch das Engagement einer Künstlerin des Bretzfelder Kunstvereins möglich.



Schülersprecherinnen Lotta Krause und Rebecca Sickinger bei der Entlassfeier im Juli.

Zum ersten Mal wurde am 5. Oktober der **Weltlehrertag** am Bildungszentrum begangen. Elternbeiratsvorsitzende Sabine Weber überraschte das Kollegium mit einer Feierstunde. In ihrer Rede ging sie mit viel Verständnis und Lob für die Lehrer, aber auch mit einer guten Portion Humor auf die Arbeit an der Schule ein.

Im Rahmen des alljährlich stattfindenden **Schüleraustauschs** mit dem Illyés Gyula Gimnázium Budaörs waren im Oktober 12 ungarische Austauschschüler zu Gast und erlebten zusammen mit ihren 12 Gastgebern das für sie vorbereitete abwechslungsreiche Programm.

Aus Anlass seines **25-jährigen Bestehens** spendiert im November der **Schulförderverein Brettachtal e.V.** allen (!) Schülern und Schülerinnen nicht nur des Bildungszentrums, sondern aller Schulen in der Großgemeinde ein kostenloses Pausenfrühstück. Mit dieser mit viel organisatorischem Aufwand vorbereiteten Aktion wurde allen am Schulleben Beteiligten ins Gedächtnis gerufen, welche wichtige Rolle der Schulförderverein bei der Ausstattung der Schule und der Förderung von Aktivitäten des Ganztagesangebots spielt.

Personelle Veränderungen gab es auch 2009: Renate Filgis, Elf Jäckle und Bernhard Wirsig gingen in den Ruhestand. Auch Angela Benz, Sarah Berger, Stefanie Lehr, Susanne Mugele und die Referendare Dominic Prinz und Julia Halberstadt verließen das Bildungszentrum. Helmut Anger und Thomas Eichhorn verabschiedeten sich für ein Sabbatjahr.

Neu im Schulteam seit 2009 sind Manuela Birr, Ilka Brußke, Karin Eckstein, Rebekka Föhl, Julia Gashi, Nicole Kettenring, Diana Kosijer, Matthias Löbe, Verena Reiner, Alexandra Sauter, Maria Schlicker, Neslin Shabo, Jochen Specht, Margarita Treffert, Simone Weibler und Tobias Winkler.

Im Herbst 2009 wurden durch den entsprechenden Antrag und die Beschlussfassung des Gemeinderats die Weichen dafür gestellt, dass Bretzfeld **Werkrealschule** wird. Die Voraussetzungen sind erfüllt. Damit ist gewährleistet, dass in Zukunft auch an der Hauptschule des Bildungszentrums eine dem Realschulabschluss gleichgestellte Prüfung abgelegt werden kann.

Die Aktivitäten am Bildungszentrum sind auf der Homepage des Bildungszentrums www.BZBretzfeld.de ausführlich dokumentiert.

Rückblick und Vorschau der JEB für das Veranstaltungsjahr 2009/10

Ein Rückblick auf das vergangene Veranstaltungsjahr zeigt im jahübergreifenden Angebot – ein Teil der Kurse hat erst begonnen oder wird noch beginnen, ein reichhaltiges Programm.

Die heiß begehrten Kurse in der Lehrschwimhalle haben sich wieder als die großen Renner erwiesen. Um die Nachfrage befriedigen zu können musste am Mittwoch ein zusätzlicher Kurs eingeführt werden.

Die Kinderschwimmkurse, die mit dem „Seepferdchen“ abschließen sind sehr gut besucht und immer in kürzester Zeit ausgebucht.

Die schon „klassischen“ Kurse Yoga, Fit und gesund, Rückenschulung, Tanzkurse sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Programmangebots, das im weitesten Sinne der Fitness und Gesunderhaltung dient und gerne angenommen wird.

Für die Kleinsten bietet der „Eltern-Kind“ Programmteil PEKiP und einen Spielkreis für Eltern und ihre Babies.

Mit „musikalischer Grundausbildung – Schwerpunkt Blockflöte“, „Flötenbande Pfiffikus“, „Musikalischer Früherziehung“ sowie dem Instrumentalunterricht Gitarre, Geige und Blockflöte bietet sich den Eltern ein breites Spektrum zur Auswahl.

Für sportliche Aktivitäten steht das Angebot „Mespo Kids“ das den Kindern ein Hinführen zu guter und sinnvoller sportlicher Betätigung und Einübung sozialen Verhaltens in der Gruppe vermittelt.

Ein großer Erfolg war im vergangenen Jahr ein Nachmittag mit Pferden, der auch im neuen Programm angeboten wird ebenso wie ein Nachmittag mit Schafen.

Ein vergnüglicher Spielenachmittag „Räuber und Gendarm“ „kriminalistische Abenteuer“ drinnen oder draußen sollen die Spielfreude anregen.

Leben und Umwelt greift in diesem Jahr einige Frauenthemen auf – Lieber 55 + XX Frauen und Älterwerden, Entspannung, Kampf um das Gewicht.

Schüßlersalze sind ebenso ein Thema wie Kräuter- und Pilzbestimmung oder die Frage, welche Faktoren sind verantwortlich, wenn uns der Stress auf den Magen schlägt.

Die kreativen Kurse wurden dieses Mal von „15 Jahre Patchworkkurse“ bei der JEB dominiert. Eine Ausstellung im Rathaus zeigte vielfältige Arbeiten aus dieser Zeit.

Erstmals wurde neben den Computerkursen im Block Weiterbildung ein Englischkurs für Senioren angeboten und durchgeführt.

Die Fledermäuse proben in diesem Jahr eine rabenschwarze Kriminalkomödie „In dieser wunderschönen Nacht...“ von Ulrich G. Engelmann, neben der Teilnahme am Holz- und Krämermarkt mit dem Hans-Sachs-Stück „Der gestohlene Schinken“ und dem Weihnachtsmärchen „Der falsche Prinz“ sind dies die Aktivitäten im laufenden Programm.

Bei den Einzelveranstaltungen hat Hartmut Müller seinen Zyklus über den Jakobsweg abgeschlossen, ein Vortrag „Abenteuer Kamerun“ sowie ein „Besuch in der Sternwarte“ sind für das erste Halbjahr geplant.

In Zahlen sieht das Veranstaltungsjahr folgendermaßen aus: 1828 Teilnehmer haben 1736 Unterrichtsstunden bei 57 Dozenten und 98 Veranstaltungen besucht .

Die Leiterin der JEB wünscht sich auch weiterhin eine breite und freundliche Annahme des Programms durch viele große und kleine Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde, für Anregungen ist sie jederzeit offen.



Kindersferienprogramm

Rückblick auf das Ferienprogramm 2009



Mit 67 Einzelveranstaltungen lief das diesjährige Ferienprogramm vom 30. Juli bis 12. September 2009 ab.

Rund 550 Kinder mussten auf 1400 freie Plätze verteilt werden.

Herzlichen Dank nochmals an alle Veranstalter, Betreuer und alle, die in

irgendeiner Form zum Gelingen dieses Ferienprogramms beigetragen haben. Wir hoffen, es hat allen Kindern sowie den Betreuern viel Freude bereitet und natürlich auch Spaß gemacht und freuen uns schon auf das Programm für 2010.

Nachfolgend eine kleine Bildauswahl vom Ferienprogramm

